



Inspirator schöpferischer Arbeit im Einführungskollektiv „Technische Glaserzeugnisse im Wohnungs- und Gesellschaftsbau“ ist Genosse Heinz Gladitz (Bild Mitte) Direktor für Technik im WBK Suhl. Foto: Weyher

über 1984 um 18,5 Prozent gesteigert und die Produktion von handmontagefähigen Schornsteinelementen verdoppelt. In diesem Jahr werden speziell im Baumaterialienkombinat neue Erzeugnislinien, wie zum Beispiel zur Herstellung von Betonwerksteinen verschiedener Größen, aufgebaut, um mit modernen Technologien in großen Stückzahlen und solider Qualität den Bedarf besser zu decken.

Untrennbarer Bestandteil der Erfüllung der Bauaufgaben des Bezirkes ist unser Beitrag für die würdige Ausgestaltung der Hauptstadt Berlin. Die Suhler Bauarbeiter haben sich dabei einen guten Ruf erworben. Das Sekretariat der Bezirksleitung wird seine Führungstätigkeit verstärkt darauf richten, die Parteioorganisationen in den Baukombinaten und Betrieben zu befähigen, die Bereitschaft der Bauschaffenden zu fördern, beim Bauen in der Hauptstadt ihr Bestes zu geben und durch solide Qualitätsarbeit für ihren Bezirk Ehre einzulegen.

Plandiskussion knüpft an Erfolge an

Die gemeinsame Direktive des Zentralkomitees der SED, des Ministerrates und des Bundesvorstandes des FDGB für die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 stellt dem Bezirk weitreichende anspruchsvolle Aufgaben. Die Kommunisten der Bezirksparteiorganisation werden in der Plandiskussion 1986 die Volksausprache fortsetzen und den Werkträgern bewußtmachen, daß unsere weitere dynamische Wirtschaftsentwicklung weitreichende Bedeutung für das Leben jedes einzelnen und für die gesellschaftliche Perspektive des Sozialismus besitzt.

Die Plandiskussion ist für uns ein Abschnitt besonders aktiver politischer Arbeit in der weiteren Parteitagsvorbereitung. Durch eine breite demokratische Aussprache aller Werkträgern will die Bezirksparteiorganisation erreichen, daß auf der Grundlage allseitig erfüllter Pläne und Verpflichtungen 1985 unser Beitrag für eine stabile Leistungsentwicklung 1986 kontinuierlich erhöht wird.

Zahlreiche Aktivitäten der Bauarbeiterkollektive, Ingenieure, Architekten und der Leiter in den Baukombinaten und -betrieben sind darauf gerichtet, die weitere erfolgreiche Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms in unserem Bezirk bei verstärkter Hinwendung zum innerstädtischen Bauen und zur Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz zu gewährleisten.

Im Ergebnis einer zielgerichteten Führung des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus wurde bis zum 30. 4. 1985 die geplante Nettoproduktion mit 2,6 Prozent überboten und eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf 108,5 Prozent erreicht. Die Gesamtselbstkosten wurden auf 97,1 Prozent gesenkt, darunter die Materialkosten auf 95,9 Prozent. Wesentlich hat dazu die öffentliche Führung des Leistungsvergleichs zwischen den Taktstraßen und Baustellen und die Vermittlung der besten Erfahrungen im Ringen um Bestwerte im Arbeitszeit-, Material- und Energieaufwand beigetragen.

Die Bezirksleitung verallgemeinert die Erfahrungen der Glaswerker und Bauleute, um den anderen Betriebskollektiven neue Impulse für die verstärkte Erschließung einheimischer Rohstoffe und die höhere Veredlung von Werkstoffen zu vermitteln.